

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 19.03.2026
AZ.: III/51/wo

WP 25-30 SV 51/021/1

Beschlussvorlage

Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2026

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

15.04.2026

Entscheidung

Anlage

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die Maßnahmen Nummer 2 und 3 des Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2026 - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.

Neue Erläuterungen und Begründungen zur SV 51/021/1

In der Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration vom 11.03.2026 kam es zu drei Nachfragen bzw. Beanstandungen in Bezug auf die Anträge

„Fortbildungen zum Thema Kinderschutz“ (Seite 3 der Anlage) und
„Aktionen zum Aufbau einer integrationsfördernden Community“ (Seite 6 der Anlage),

die der Verein „Du-Ich-Wir e.V.“ eingereicht hatte.

1. Bei beiden Anträgen waren bei den Zeiträumen der Durchführung bereits zurückliegende Daten eingetragen. Ebenso stimmte bei beiden Anträgen das Datum der Antragstellung offensichtlich nicht (Daten aus Dezember 2024).
2. Beim Antrag „Fortbildungen zum Kinderschutz“ widersprachen sich eine Angabe unter „An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?“ und die Erläuterung im Fließtext.
3. Außerdem gab es eine Rückfrage im Gremium dazu, inwiefern ein Antrag zum Thema „Kinderschutz“ eine Berechtigung im Zusammenhang mit „Integrationsförderung“ hat.

Eine Rücksprache mit dem Antragsteller gab Aufschluss zu den genannten Punkten.

Zu 1. und 2.:

Der Antragsteller gab an, das Antragsformular aus dem Vorjahr verwendet zu haben, wobei er die entsprechenden Daten und einen Textbaustein versehentlich nicht aktualisiert habe.

Zu 3.:

Der Antragsteller gab an, dass das Thema „Kinderschutz“ eine wichtige Rolle im interkulturellen Kontext spielt, da es hierzu in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Auffassungen gibt. Diese Argumentation wird von der Fachstelle Integration geteilt.

Der Antragsteller hat die beiden fraglichen Anträge verbessert bzw. aktualisiert; sie sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage 2 überarbeitet und korrekt beigelegt. Aus der Nummerierung der Anlagen geht hervor, welche Anlagen der ersten Sitzungsvorlage sie ersetzen.

An den beantragten Fördersummen ändert sich durch diese Ergänzung nichts.

Gez.

In Vertretung

Sönke Eichner

Erster Beigeordneter

Erläuterungen und Begründungen (alt):

Die Planung des „Maßnahmenkatalogs Integration“ für das Jahr 2026 beruht auf den „Richtlinien über die finanzielle Förderung von Initiativen, Projekten und Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten im „Maßnahmenkatalog Integration“, über die Zusammenarbeit der Stadt Hilden mit dem „Netzwerk der Hildener Migrantenvereine“ zum Zweck der Integrationsförderung und über die finanzielle Förderung des

Integrationsrates“.

Diese Richtlinien aus dem Jahr 2021 sind die Grundlage für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Maßnahmenkatalog Integration.

Der im Haushalt 2026 zur Verfügung stehenden Fördersumme von € 20.000, -- stehen 22 Anträge gegenüber, in denen Mittel in Höhe von insgesamt € 34.322, -- beantragt werden.

Da sich nach Meinung der Verwaltung nicht bei allen eingereichten Anträgen ein ausreichender Sinn und Nutzen der geplanten Projekte hinsichtlich „Integration“ erschließt, wird vorgeschlagen, diese Maßnahmen nicht zu fördern.

Um die Fördersumme nicht zu überschreiten, ist es des Weiteren dennoch erforderlich, einigen Anträgen nicht in voller Höhe zu entsprechen.

Die Verwaltung schlägt vor, 15 Anträge von 7 Akteuren mit insgesamt € 20.000, -- im Sinne der Richtlinien zu fördern.

Sieben der eingereichten Anträge werden nicht für eine Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2026 vorgeschlagen.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration und der Sozialausschuss sind frei, abweichend von diesem Vorschlag, eine andere Verteilung der Mittel vorzuschlagen bzw. zu beschließen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration wurden alle Antragsteller*innen per E-Mail zur Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration eingeladen, um ggf. Fragen zu den Anträgen beantworten zu können.

Die Anlage „Maßnahmen 2026“ beinhaltet die bei der Verwaltung fristgerecht eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2026. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragten Fördersummen und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge aller Akteure.

Nach dem Vorschlag der Verwaltung sollen 10 Projekte aus dem Handlungsfeld „Sprache und Bildung“ mit insgesamt € 16.400, -- gefördert werden und fünf Projekte aus dem Bereich „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“ mit insgesamt € 3.600, --.

Anmerkung zu den Anlagen:

Bei der Umwandlung in pdf-Dateien wurden die E-Mail-Adressen einiger Akteure auf manchen Seiten unkenntlich. Es ist nicht bekannt, worauf dies technisch zurückzuführen ist.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Durch An- und Abreise zu den Projekten sowie die Öffentlichkeitsarbeit hat die Umsetzung der Projekte des Maßnahmenkataloges klimarelevante Auswirkungen.

Inklusionsrelevanz:

Da diese Sitzungsvorlage Projekte und Maßnahmen externer Träger behandelt, ist nicht bekannt, inwiefern die Aktivitäten im Einzelnen inklusionsrelevant sind.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	050501	Hilfen zur Integration
Investitions-Nr./ -bezeichnung:		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	freiwillige Leistung
	(hier ankreuzen)	x (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2026	0505012000	531800	Zuschüsse	20.000,--

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja

nein

(hier ankreuzen)

x
(hier ankreuzen)

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja

nein

x
(hier ankreuzen)

(hier ankreuzen)

Finanzierung/Vermerk Kämmerer



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01575 2854501
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Fortbildungen zum Thema Kinderschutz

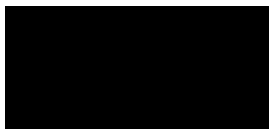
Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	10 - 20 Ehrenamtliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.4.2026 – 30.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	2
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	4
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Noch zu definieren
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.042,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	722,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	320,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2025



Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Jedes Kind hat eine gerechte Chance verdient. Du-Ich-Wir bietet dafür kostenlosen und individuellen Förderunterricht insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund an. Seit September 2021 setzt Du-Ich-Wir sein Mentoringprogramm auch in Hilden um. Aktuell betreuen in Hilden 28 ehrenamtliche MentorInnen 30 Kinder wöchentlich individuell in fünf unterschiedlichen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bieten wir jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum St. Marien im Hildener Norden eine „Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde an.

Von Mai bis Dezember 2025 planen wir zwei moderierte zweistündige Austauschtreffen zum Thema Kinderschutz. Die beantragten Mittel sollen für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Austauschtreffen genutzt werden. Diese wird durch eine hauptamtliche Mitarbeiter*in unseres Vereins übernommen.

Mit dieser Initiative möchten wir unsere Rolle im Bereich Kinderschutz weiter stärken, Ehrenamtliche sensibilisieren und das Schutzraum-Potential unserer Arbeit noch gezielter nutzen.

Wir beantragen daher bei der Stadt Hilden Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“. Mit den in der Tabelle dargestellten finanziellen Mitteln werden wir zwei Fortbildungen zum Thema Kinderschutz (inkl. Rassismuskritik) organisieren sowie Bildungsmaterialien, die das Thema in der ehrenamtlichen Arbeit unterstützen können, finanzieren. Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Schulungen werden jeweils durch eine hauptamtliche Angestellte des Du-Ich-Wir e.V. umgesetzt.

Bildungsmaterialien	300,00 €
Verpflegung	20,00 €
Vorbereitung und Umsetzung der Schulungen inkl. anschließender Umsetzungsbegleitung	722,00 €
Insgesamt	1.042,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Hierbei ist es jedoch zentral, dass die beteiligten Akteur*innen ein (gemeinsames) Verständnis von Kinderschutz und Rassismus(-kritik) haben, um die Kinder nicht nur sprachlich und schulisch, sondern auch persönlich besser unterstützen zu können. Dadurch tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01575 2854501
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Aktionen zum Aufbau einer integrationsfördernden Community

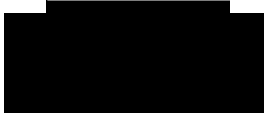
Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20 Kinder und 40 Erwachsene
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.3.2026 – 30.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	3
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	12
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Noch zu definieren
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.500 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.440 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	60 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2025



Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Du-Ich-Wir versteht sich als Community, die sich für gerechte Bildungschancen und gelingende Integration einsetzt. In Hilden haben wir dafür ein lebendiges Netzwerk aufgebaut, das inzwischen rund 50 Kinder und etwa 100 Erwachsene – Familien unterstützter Kinder sowie Ehrenamtliche – umfasst. Dabei haben wir immer wieder erlebt: Wenn Menschen sich kennen, entsteht Vertrauen. Und wenn Vertrauen da ist, funktioniert niedrigschwellige Hilfe schnell und unkompliziert. So können wir vulnerable Kinder und Familien zeitnah unterstützen – und gleichzeitig entstehen für die Ehrenamtlichen wertvolle Beziehungen, die weit über die Mentoringstunden hinausreichen.

Um unsere Community noch enger zusammenzuführen und den Austausch zu stärken, möchten wir regelmäßige Community-Treffen durchführen. Bei diesen Treffen lernen sich Ehrenamtliche und Familien persönlich kennen und kommen in einen lockeren Austausch. Häufig finden so individuelle Bedarfe und passende Unterstützungsangebote ganz natürlich zueinander – manchmal entstehen sogar Freundschaften, die langfristige gegenseitige Unterstützung ermöglichen.

Das gesamte Mentoringprogramm braucht eine verlässliche, zentrale Koordination, die durch Ehrenamtliche allein nicht gewährleistet werden kann. Auch die Vorbereitung und Durchführung der Community-Treffen muss deshalb durch eine hauptamtliche Mitarbeiter*in koordiniert werden.

Mit Hilfe des Maßnahmenkatalogs Integration planen wir im Jahr 2026 drei Community-Treffen, um den niedrigschwelligen Austausch innerhalb unserer Community weiter zu stärken. Die genaue Ausgestaltung wird gemeinsam mit Familien und Ehrenamtlichen abgestimmt. Ziel ist es, abwechslungsreiche und einladende Aktivitäten anzubieten – von einer gemeinsamen Fahrradtour bis hin zu einem offenen Spielenachmittag auf dem Bolzplatz.

Vorbereitung und Umsetzung eines Community-Treffens (16 Arbeitsstunden pro Treffen)	480,00 €
Sachkosten für die Umsetzung eines Community-Treffens (Verpflegung, Materialien)	20,00 €
<i>Kosten pro Community-Treffen</i>	<i>500,00 €</i>
Anzahl der Community-Treffen	3
Gesamtkosten für drei Community-Treffen	1.500,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Hierbei ist es jedoch zentral, dass die beteiligten Akteur*innen ein (gemeinsames) Verständnis von Rassismus(-kritik) haben, um die Kinder nicht nur sprachlich und schulisch, sondern auch persönlich besser unterstützen zu können. Dadurch tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.

